



## Für Andacht und Gottesdienst

01. Januar 2021 - Neujahr

HERR, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und  
Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet  
um deiner Feinde willen, dass du vertilgest  
den Feind und den Rachgierigen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger  
Werk, den Mond und die Sterne, die du  
bereitet hast:

was ist der Mensch, dass du seiner ge-  
denkst, und des Menschen Kind, dass du  
dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als  
Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn  
gekrönt.

**Du hast ihn zum Herrn gemacht über  
deiner Hände Werk, alles hast du unter  
seine Füße getan:**

Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die  
wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die  
Fische im Meer und alles, was die Meere  
durchzieht.

HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist  
dein Name in allen Landen!

Psalm 8,2-10

Zu Beginn eines neuen Jahres sind sie überall gegenwärtig: die neuen und gut gedachten Vorsätze. Vieles soll besser, gesünder und nachhaltiger werden. Und nach wenigen Tagen kehren oft der Alltag und die Einsicht zurück, dass wir es nicht geschafft haben, was wir uns vorgenommen haben. Haben wir uns zu viel zugetraut? Waren die Aufgabe und die Verantwortung vielleicht zu groß?

Gott traut uns eine gewaltige Aufgabe und Verantwortung zu. Im Wochenpsalm singt König David davon, dass Gott, der Herr, unser Herrscher, uns zu Herren seiner Hände Werk gemacht hat. Er hat alles unter unsere Füße getan. Er hat uns mit seiner Schöpfung eine großartige Welt geschenkt. und Er traut uns zu, in ihr verantwortungsvoll zu leben und nach unserem freien Willen mit ihr umzugehen. Welch wertschätzende und zugleich verpflichtende Aufgabe.

Wir können diese Aufgabe in Demut und im Vertrauen annehmen. Gott lässt uns mit dieser Verantwortung nicht allein. Denn er weiß, was seiner Schöpfung und uns gut tut. Diese Aufgabe kann so etwas wie ein guter Vorsatz für dieses Jahr sein. Wir wollen Gottes Schöpfung achten und sie verantwortungsvoll bewahren. Denn: Gott liebt diese Welt und wir sind sein eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen.

Wir beten:

Guter Gott, wir danken dir für deine großartige Schöpfung. Lehre uns Achtsamkeit und schenke uns die Erkenntnis wie wir in und mit ihr in deinem Sinne leben können. Amen.

EG 409 Gott liebt diese Welt

Frank Plewka